

## Einheits-Rangierlokomotive Baureihe 87 im Maßstab 1:32

### Informationen zum Vorbild:

Die Baureihe 87 war eine von Orenstein & Koppel gebaute Einheits-Rangierlokomotive der Deutschen Reichsbahn, die speziell für den Einsatz im Hamburger Hafen mit seinen engen Gleisradien entwickelt worden war. Auch wurden die bis dahin eingesetzten C-gekuppelten preußischen Lokomotiven den gestiegenen Zuglasten nicht mehr gerecht. Die Achslast sollte maximal 17,5 t betragen, kleine Raddurchmesser und die Ausführung als E-Kuppler waren für Anzugsvermögen und Zugkraft erforderlich. Um die Kurvengängigkeit zu gewährleisten, wurden nur die mittleren drei Radsätze durch Kuppelstangen verbunden, während die Endachsen durch einen Zahnradantrieb Bauart Luttermöller angetrieben wurden. Im und nach dem zweiten Weltkrieg liefen die Lokomotiven nach Schäden an den Luttermöller-Antrieben zum Teil auch als 1D, D1 oder 1C1 Lokomotiven. Ab 1951 wurden die Lokomotiven der Baureihe 87 durch die Baureihe 82 abgelöst.

### Entwicklung und Bau:

Die Baureihe wurde nach den Vorgaben des Vereinheitlichungsbüros des Reichsbahn-Zentralamtes als fünffach gekuppelte Einheitslok entwickelt. Die Zahnradgekuppelten Endachsen hatten sich bereits bei den preußischen Schmalspurloks T 39 und T 40 bewährt. Die erste Lok 87 001 diente über ein Jahr als Versuchslok der LVA Grunewald in Berlin. Bei den Versuchsfahrten zeigte sich, dass die Lok in der Ebene problemlos eine Zugmasse von 1510 Tonnen mit 45 km/h und 2250 Tonnen mit 35 km/h befördern konnte. Selbst auf 10 ‰ Steigungen konnte sie noch 1120 Tonnen mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h bewältigen.

### Einsatz und Ausmusterung:

Die ersten 1927 gebauten acht Maschinen wurden Anfang 1928 an die Reichsbahn abgeliefert und erhielten die Betriebsnummern 87 001 bis 008. Im gleichen Jahr folgten dann die 87 009 bis 016. Alle 16 Maschinen wurden dem Bahnbetriebswerk Hamburg-Wilhelmsburg zugewiesen, wo die meisten bis zu ihrer Ausmusterung verblieben. Lediglich 87 001 gehörte kurze Zeit zum Bw Hamburg-Harburg, die 87 008 und 016 zum Bw Essen-Hbf, von wo aus sie im kriegszerstörten Krupp-Werk im Einsatz waren. Erwähnenswert sind auch die Versuchsfahrten der 87 015 bei der Rbd. Dresden im Jahre 1934, u.a. auf der Windbergbahn.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden alle 87er von der Deutschen Bundesbahn übernommen, sie wurden weiterhin im Hafentrangierdienst eingesetzt. Wegen der aufwendigen Unterhaltung der Luttermöller-Endachsen-Antriebe und des schlechten Allgemeinzustandes kam es bald zur Ablösung durch die Baureihe 82. Mit 87 002 und 87 015 waren im Jahre 1956 alle Lokomotiven ausgemustert. Erst 1961 wurde die 87 014 schließlich als Letzte ihrer Art im Ausbesserungswerk Mülheim-Speldorf zerlegt.